

Geschichtsbuch



Lindenhof by NOVO-TECH

Vorwort

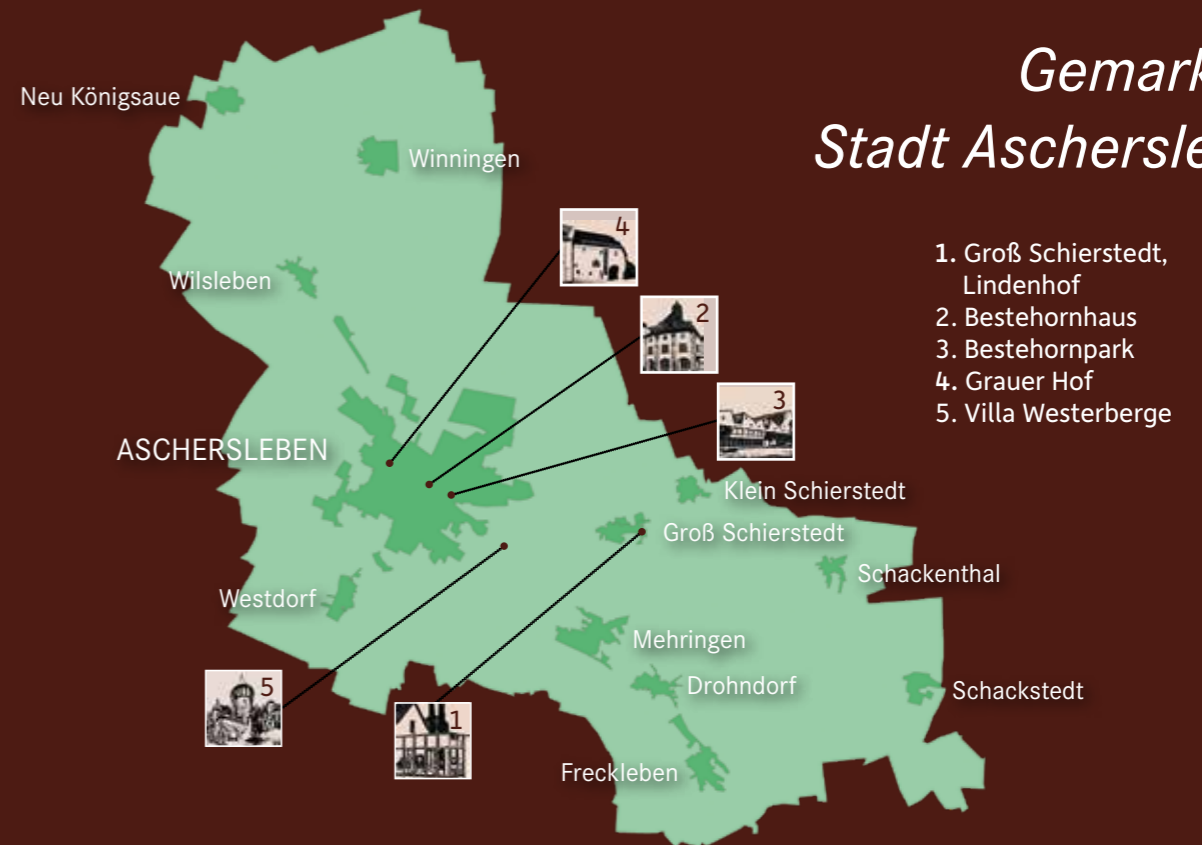
Seit 2007 produziert die NOVO-TECH GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der ERFURT.SASSE Industrie Holding, am Standort Aschersleben.

Unter der Marke megawood® fertigt und vertreibt die NOVO-TECH Trading GmbH & Co. KG aus einem innovativen Holz-Polymer-Werkstoff ein vielseitiges Programm für Holz im Garten, Fassade und andere Anwendungen. Die konsequente Weiterentwicklung der Technologie und das zunehmend vielfältigere Produktportfolio haben das Unternehmen zum europäischen Marktführer von Holz-Polymer-Terrassensystemen werden lassen.

Die Vermittlung von Werkstoffkenntnissen an den Kunden ist unser Hauptanliegen. Hierzu wurde ein umfangreiches Seminarkonzept entwickelt. Dieses ermöglicht es den Vertriebspartnern, Fachhändlern und Verlegern in einem ansprechenden Ambiente in Aschersleben, der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts, fundiertes Wissen über diesen besonderen Werkstoff zu vermitteln.

Lernen Sie unsere Veranstaltungsorte näher kennen.

Gemarkung Stadt Aschersleben



IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Erzeugnisse und Verbrauchsgüter in Preußen (1870-71)
Erläuterung: Die Summe der wichtigsten Erzeugnisse und Verbrauchsgüter in Preußen (1870-71)

IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Erzeugnisse und Verbrauchsgüter in Preußen (1870-71)
Erläuterung: Die Summe der wichtigsten Erzeugnisse und Verbrauchsgüter in Preußen (1870-71)

Erste Erwähnung findet Groß Schierstedt im Jahr 950 als Teil der Markgrafschaft Christians. Der Namensbestandteil „-stedt“ weist auf eine thüringische Gründung hin. Die Ortsbezeichnung wandelte sich von Scerstedde im Jahr 1010 zu Scystede um 1301, später Scerstede und Sceresstede. In der heute unter Denkmalschutz stehenden Nikolaikirche wird 1583 der Flügelaltar errichtet. Die Herren Christian Herrmanns und Christoph Nellerts stifteten 1806 den Bau einer Schule. Mit dem Schacht Aschersleben V nahm Groß Schierstedt in der Zeit von 1895 bis 1931 eine wichtige Rolle des Kalibergbaus in der Region ein. Zeitweise wurde zum Transport der Kalisalze sogar eine Drahtseilbahn genutzt, welche nach dem Ende der Kalisalzförderung sofort abgebaut wurde. 1971 kam es zu einem schweren Gebirgsschlag, welcher bis Halle wahrgenommen wurde. Die alten Schachtanlagen wurden von 1971 - 1972 geflutet. Als Folge dieser Flutung sackte Mitte 1971 eine größere Fläche um einen halben Meter ab. Am 1. Januar 2009 erfolgte die Eingemeindung in die Stadt Aschersleben.

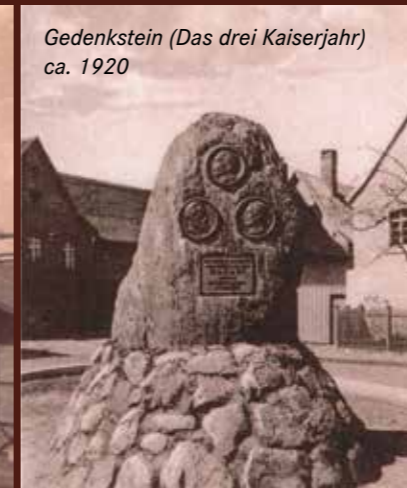
Groß Schierstedt - Stadtgeschichte



Nikolaikirche (2009)



Kaliwerke Aschersleben,
Schacht V (Groß Schierstedt, ca. 1928)



Gedenkstein (Das drei Kaiserjahr)
ca. 1920



Gemeindehaus
ca. 1920

IX. Handel und Preise.

1. Jahresberichtsblätter der wichtigeren Städte und Provinzialverwaltungen in Preußen (bis 1876)
[Bibliophile Ausgabe mit handschriftlichen Ergänzungen]

IX. Handel und Preise.

1. Jahresberichtsblätter der wichtigeren Städte und Provinzialverwaltungen in Preußen (bis 1876)
[Bibliophile Ausgabe mit handschriftlichen Ergänzungen]

Im Jahre 1893 wurde das neue Schulhaus eingeweiht. Nach der Wende und der Einstellung des Schulbetriebes ging das Gebäude in private Hand über. Das zerfallene Haus wurde saniert und später daraus die Gaststätte und Pension „Zum Lindenhof“.
Am 13. Dezember 1993 erfolgt die Eröffnung. Der Umbau der Gaststätte und Pension „Zum Lindenhof“ in ein Altenheim für 10 Bewohner erfolgt im April 1997. Die Zimmer sind entsprechend des Gebäudes recht klein, aber urgemütlich.

Groß Schierstedt - Lindenhof

Schulhaus um 1900



Gaststätte und Pension
„Zum Lindenhof“
1993



Gaststätte und Pension
„Zum Lindenhof“
1993



Altenheim
„Zum Lindenhof“
2002



IX. Handel und Preise.

1. Jahresbericht der Bauwirtschaft des Jahres 1914 und Preisveränderungen im Vergleich mit 1913
Hilfswort: Bauwirtschaft und Preisveränderungen

IX. Handel und Preise.

1. Jahresbericht der Bauwirtschaft des Jahres 1914 und Preisveränderungen im Vergleich mit 1913
Hilfswort: Bauwirtschaft und Preisveränderungen

Nach dem Eigentumsübergang an die NOVO-TECH begannen im Frühjahr 2014 die Umbauarbeiten des einstigen Altenheims „Zum Lindenhof“ in unser Seminarhotel Lindenhof by NOVO-TECH.

Die umfangreichen Umbauten der einzelnen Gewerke einschließlich eines zusätzlichen Anbaus zur Kapazitätserweiterung endeten nach nur 8 Monaten im Oktober 2014. Seither verfügt der Lindenhof über 20 Zimmer, in denen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des innovativen Werkstoffes erlebbar sind.

Groß Schierstedt - Lindenhof vom Altenheim zum Seminarhotel



IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Ereignisse und Veränderungen im Jahre 1876.
Die Preise sind in der Regel in Prozenten angegeben.

IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Ereignisse und Veränderungen im Jahre 1876.
Die Preise sind in der Regel in Prozenten angegeben.

Im Herbst 2014 wurde der Lindenhof by NOVO-TECH eröffnet. Der Lindenhof ist das Domizil für Besucher des Unternehmens, für Teilnehmer an Seminaren und Tagungen. Die Gäste treffen hier auf die Einsatzvielfalt und oft unerwartete Formgebung des bearbeiteten Werkstoffes. Empfangen vom warmen Eindruck der Fassadenverkleidung, begrüßt vom Türgriff am Haupteingang, erkennt der Besucher, dass Stühle, Tische, Schränke und Schlafmöbel in überzeugendem Design aus megawood® gefertigt wurden. Das dafür kein Baum gefällt wird, symbolisieren die umbauten Linden im Eingangsbereich eindrucksvoll. Lassen Sie sich während Ihres Aufenthaltes im Lindenhof von den Einsatzmöglichkeiten faszinieren. Als Architekt, Vertriebspartner, Fachberater oder Handwerker sind Sie herzlich zu den Seminaren eingeladen. Davon gibt es rund 40-50 Veranstaltungen im Jahr. Besucher sind immer herzlich willkommen.

Groß Schierstedt - Lindenhof Seminarhotel



Straßenansicht



Straßenansicht Foyer



Hofansicht



IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Waren- und Preiskennzeichnungen in Aschersleben (1876-77)
Hilfsmittel: ...

IX. Handel und Preise.

1. Jahressumme der wichtigsten Waren- und Preiskennzeichnungen in Aschersleben (1876-77)
Hilfsmittel: ...

Aschersleben war im Mittelalter der Stammsitz der Askanier und damit auch Namensgeber dieser bedeutenden Adelsfamilie. Unter dem herausragenden Askanier Albrecht dem Bären wuchs die Bedeutung der Stadt enorm. Schließlich begründete die Familie der Askanier später das Fürstentum Anhalt (benannt nach der Burg Anhalt, einem Familienbesitz im Selketal). Im späten Mittelalter war Aschersleben Mitglied der Hanse. Als eine von wenigen Städten Deutschlands besitzt sie noch heute eine sehr gut erhaltene Stadtbefestigungsanlage. 1865 wurde Aschersleben an das Eisenbahnnetz angeschlossen, was zu einem schnellen industriellen Aufschwung führte. Papierverarbeitende Industrie, Maschinenbau, Kali- und Salzabbau siedelten sich an. Bedingt durch die günstige klimatische Lage im Regenschatten des Harzes wurde die Stadt zum Zentrum des Majorananbaus in Deutschland. Das heutige Mittelzentrum Aschersleben, Gastgeber der 3. Landesgartenschau Sachsen-Anhalts und Standort der Internationalen Bauausstellung IBA 2010 legt seit mehr als 20 Jahren besonderen Wert auf seine städtebauliche Entwicklung.

Aschersleben - Stadtgeschichte

historische Stadtansicht Ascherslebens, um 1869



Rathaus



Johannisturm



Herrenbreite



IX. Handel und Preise.

1. Jahrestagesfeier der württembergischen Gewerkschaften in Stuttgart (1878)
Einführung der Gewerkschaften in die Gewerkschaften

IX. Handel und Preise.

1. Jahrestagesfeier der württembergischen Gewerkschaften in Stuttgart (1878)
Einführung der Gewerkschaften in die Gewerkschaften

Das Aschersleber Bestehornhaus befindet sich im Zentrum der Stadt und zeichnet sich durch die sogenannte Werkbundarchitektur aus: großzügig, schnörkellos und gediegen. Seit seiner Fertigstellung im Jahr 1908 dient das Gebäude als Kultur- und Tagungsstätte der Stadt Aschersleben. Im Jahr 1991 begannen umfangreiche Sanierungsarbeiten, die dem Haus den Glanz der ersten Tage wiedergaben.

1861 eröffnete Heinrich Christian Bestehorn einen kleinen Geschäftsbetrieb zur Herstellung von Papierbeuteln und Spitztüten und entwickelte sich zur größten Papierwaren-Fabrik des Kontinents. Nach der Enteignung 1945 wurde er als VEB OPTIMA bis 1991 weitergeführt. Nach 12 Jahren Leerstand erfolgte 2003 der Abriss der Hallen bis auf das Ensemble von Hans Heckner. Bis 2010 wurde das 3 ha große Areal zu einem Bildungszentrum umgestaltet. Das Architekturbüro Lederer Ragnarsdóttir Oei aus Stuttgart hatte 2006 den europaweiten städtebaulichen Realisierungswettbewerb gewonnen. Hier befindet sich auch die Grafikstiftung Neo Rauch mit seinen seltenen Werken.

Aschersleben - Bestehornhaus / Bestehornpark

Bestehornhaus



Bestehornhaus - Großer Saal



Bestehornpark & Neo Rauch Stiftung



IX. Handel und Preise.

1. Jahrbuch der Statistiken der wichtigeren Städte und Provinzen des Reiches in Preußen (1818-19)
Statistisches Bureau des Königs von Preußen

IX. Handel und Preise.

1. Jahrbuch der Statistiken der wichtigeren Städte und Provinzen des Reiches in Preußen (1818-19)
Statistisches Bureau des Königs von Preußen

Am 24. August 1309 übereignet Graf Otto II. von Aschersleben einen Hof in der Stadt an das Kloster Michaelstein. Damit und mit der zu großen Teilen erhaltenen mittelalterlichen Bausubstanz ist der Graue Hof eines der ältesten Profangebäude in Sachsen-Anhalt. Namensgebung (abgeleitet von „Grafen“-Hof, von den „grauen“ Brüdern des Zisterzienserordens oder von der Schiefereindeckung?) und ursprüngliche Ausdehnung liegen weitgehend im Dunklen.

Der Hof wurde lange Zeit vom Kloster verwaltet und als Wirtschaftshof genutzt, später erwarb die Stadt Aschersleben das Anwesen. Der 1990 gegründete Aschersleber Kunst- und Kulturverein e.V. arbeitet seitdem an der denkmalgerechten Sanierung des Grauen Hofes und der Entwicklung eines Kunstquartiers in der benachbarten historischen Bausubstanz.

Aschersleben - Grauer Hof



Innenhof



Galerie

IX. Handel und Preise.

1. Jahrbuch der Handels- und Preisgeschichte in Preußen (1876)
Hilfswort: Handel und Preise

IX. Handel und Preise.

1. Jahrbuch der Handels- und Preisgeschichte in Preußen (1876)
Hilfswort: Handel und Preise

Quedlinburg, die einstige Königspfalz und Mitglied der Hanse, ist eine reizvolle, über 1000-jährige mittelalterliche Stadt, am Nordrand des Harzes gelegen. Charakteristisch sind die winkligen Gassen mit uraltem Pflaster und die weiträumigen Plätze umsäumt von Fachwerkhäusern, überragt vom massigen Sandsteinfelsen des Burgberges mit der romanischen St. Servatius-Kirche. Hier begann vor über 1000 Jahren deutsche Geschichte.

Die größte Sehenswürdigkeit ist die Stadt selbst. Auf einer Fläche von gut 80 ha drängen sich über 2000 malerische Fachwerkhäuser. Wie in einem bunten Bilderbuch lässt sich an den oft reich geschmückten Fassaden die Entwicklung dieser Bauweise über acht Jahrhunderte ablesen. Mit diesem einmalig geschlossenen historischen Stadtbild steht Quedlinburg in der ersten Reihe deutscher Fachwerkstädte und wurde 1994 in die UNESCO - Welterbeliste der schützenswerten Kulturgüter aufgenommen.

Quedlinburg - Stadtgeschichte

Marktplatz und Rathaus bei Nacht



Weltkulturerbe Schloss Quedlinburg



Fachwerkstadt mit Charme



Advent in den Höfen



IX. Handel und Preise.

1. Jahresbericht der Brauerei Lüdde von 1876/77
2. Jahresbericht der Brauerei Lüdde von 1877/78

IX. Handel und Preise.

1. Jahresbericht der Brauerei Lüdde von 1876/77
2. Jahresbericht der Brauerei Lüdde von 1877/78

Nehmen Sie Platz im ehemaligen offenen Hof der Brauerei, der in Anlehnung an den Stil der Gründerzeit überbaut wurde. So entstand der Hauptgasträum des Brauhauses. Nachdem die Familie der Nichte von Georg Lüdde, die Gebäude der ehemaligen Brauerei in schlechtem Zustand gekauft hatte, wurden sie unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Gesichtspunkte, zur Gasthausbrauerei umgebaut. Angrenzende Gebäude beherbergen die Küche, Toiletten und im Obergeschoss die gemütliche separate Brauhausstube. Der Zugang zum Brauhaus erfolgt durch das Tor des 1876 in der Blasistraße errichteten Wohnhauses. Zwischen Brauereigebäude und ehemaligen Pferdestallungen, jetzt Malz-, Küchen- und Gerätelager, befindet sich der sehr schöne Biergarten. Kernstück der Brauerei ist ein klassisches 2-Geräte-Sudwerk, welches nach dem Willen des Bauherren einen zentralen Platz im überbauten Hof erhielt. Die dazugehörigen nachgeordneten Ausrüstungen, sind nach innerem Umbau des ehemaligen Brauereigebäudes, darin untergebracht.

Quedlinburg - Brauhaus Lüdde



Hauptgasträum
des Brauhauses



Obere Etage des Brauhauses



Klassisches 2-Geräte-Sudwerk

Impressum

Herausgeber: NOVO-TECH Trading GmbH & Co. KG

Text: Novo-Tech Trading GmbH & Co. KG | Stadt Aschersleben | Villa Westerberge | Kunst & Kulturverein Aschersleben

Konzeption: Layout & Satz: NOVO-TECH Trading GmbH & Co. KG

Fotonachweis: Volker Hilscher | Jörg Blencke | Stefan Jorde | Stadtarchiv Aschersleben | Heimatverein Groß Schierstedt

Druck: September 2019